

**Beschlussvorlage**  
**- öffentlicher Teil -**



**Beratungsfolge und Sitzungstermine**

Ö 27.04.2016 Ortsrat St. Ingbert-Rentrisch

**Wildschweinplage in Rentrisch**

## Erläuterungen

### Wildschweinplage in Rentrisch

Der Ortsvorsteher beantragt die Behandlung des Tagesordnungspunktes in der Sitzung.

Die Verwaltung teilt folgendes zu TOP „Stand Wildschweine in der Talaue“ der Sitzung des OR Rentrisch vom 16. März 2016 mit:

Frage 1: Warum und mit welchem Hintergrund wurde in der Besprechung vom 12.08.2015 und in der Ortsratssitzung am 25.11.2015 nicht mitgeteilt, dass für die Talaue keine Jagdbeschränkung besteht?

*Der gemeinschaftliche Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft St. Ingbert-Mitte, zu der auch die Talaue in Rentrisch gehört, ist per Jagdpachtvertrag vom 6.12.2010 an Herrn Reinhold Feichtner verpachtet. Herr Feichtner ist langjähriger Jagdpächter, der letzte Jagdpachtvertrag lief am 31.3.2011 ab. Er hatte rechtzeitig die Verlängerung des Jagdpachtverhältnisses nachgefragt. Die Laufzeit des jetzigen Vertrages beträgt 9 Jahre und begann am 1.4.2011. Die Jagdgenossenschaft St. Ingbert-Mitte hat Herrn Feichtner die gesamte Jagdnutzung auf den zum gemeinschaftl. Jagdbezirk gehörenden Grundstücken verpachtet. **Von der Verpachtung wurden keine Flächen vertraglich ausgeschlossen.***

*Jagdpächter Feichtner hat zum vorliegenden Thema immer wieder betont, es handele sich um einen befriedeten Bezirk; in seine über 50-jährige einschlägige Erfahrung wurde vertraut. Um letzte Rechtsunsicherheiten zu beseitigen, wurde mit Schreiben vom 4. November 2015 die Oberste Jagdbehörde um verbindliche Prüfung gebeten. Mit Schreiben vom 9. Februar 2016 hat die Oberste Jagdbehörde nach dem am 26. Januar 2016 stattgefundenen Ortstermin mitgeteilt, es handele sich nicht um einen befriedeten Bezirk i. S. des § 4 Saarl. Jagdgesetz.*

Frage 2: Warum wurde dem Ortsrat diese Tatsache in den Besprechungen nicht mitgeteilt, da augenscheinlich eine solche Vereinbarung bei Vertragsverlängerung getroffen wurde?

*Im Zuge der Verlängerung des Jagdpachtverhältnisses im Jahre 2010 wurde das Thema „Wildschweine in der Talaue Rentrisch“ mit dem Jagdpächter Feichtner nicht kommuniziert, es gab insofern auch keinen „Konsens bezüglich Nicht-Bejagung des Rentrischer Teils des St. Ingberter Jagdrevieres“. Es gab und gibt dazu auch keine Vereinbarung, insofern kann sie auch kein vertraglicher Bestandteil sein.*

Frage 3: Wie wertet die Stadtverwaltung diese Ausgliederung und welche Konsequenzen werden gegen die Wildschweine eingeleitet?

*Zu einer Ausgliederung des Ortskerns Rentrish zwecks Eingliederung in den Staatl. Eigenjagdbezirk kann derzeit keine konkrete Aussage getroffen werden. Welche jagdlichen Möglichkeiten zur Abhilfe des vorliegenden Problems damit verbunden wären, kann ebenfalls nicht eingeschätzt werden.*

*Am 27. April 2016 findet ab 18.00 Uhr eine Sitzung des Ausschusses für Baumanagement im Rathaus statt, an der die zuständige Mitarbeiterin voraussichtlich teilnehmen wird.*

### **Anlagen**

Anfrage vom 4. November 2015

Stellungnahme der Obersten Jagdbehörde